

ein Duft heran, der wie Wein riecht, welcher noch nach Trauben schmeckt.“ Ich bemühte mich, meine Verwunderung zu überspielen, und nickte nur. Der Fremde lachte laut und machte der Stewardess ein Zeichen. „Nietzsche sagt ja, dass der Geruchssinn atavistisch sei, ein Zeichen von Entartung. Aber vielleicht hat er doch zu viele Droschkengäule geküsst.“ Während die Stewardess einen weiteren Roten servierte, gab ich zu bedenken, wie elementar wichtig der Geruchssinn im Geschlechtsleben der Tiere ist, bei der Wanderung von Vögeln und Fischen, beim Befliegen der Blüten. „Sie haben Recht, mein Lieber. Wie sehr ich mich auf meine Frau freue. Lust will sich selbst, sonst nichts, die tiefe, tiefe Ewigkeit.“ Dabei schaute er flüchtig auf seine Uhr. Ich hatte noch nie eine solche Uhr gesehen, sie war gänzlich zeigerfrei und glich eher dem Navigationsinstrument eines Schiffs, das lange vor der Zeit von Vasco da Gama auf den Meeren herumirrte.

Jetzt löste er den Sicherheitsgurt, deutete auf seinen Schoß, klar, der viele Wein, und stand auf. Nachdem er mich passiert hatte, drehte er sich noch einmal um und gab mir die Hand, und in diesem Moment begann mein Blut aufzukochen, mir wurde ein mächtiger Schwindel bewusst und dann schaute er mir für eine kurze Ewigkeit in die Augen und diese Augen leuchteten jetzt wie grüne Diamanten. Erst jetzt fiel mir sein veilchenblauer Cord-samt-Anzug auf.

Ich schaute lange aus dem Fenster in die blaue Nacht, döste dann ein, erwachte aber bald wegen eines fürchterlichen Traumbilds, griff lustlos zum Bordmagazin, ärgerte mich dort über den neuen Flakon meiner Firma, ein anbietendes Stück Teenager-Marketing und mehr an ein Aknemittel als an ein Parfum erinnernd. Als der Kapitän die Landung ankündigte, erinnerte ich mich an meinen Nachbarn, der nun schon eine gute Stunde weg war. Die Toilettentür war verschlossen, auf das Klopfen des Stewards

Dionysos

Sein Name steht für Genuss und Lebenslust.
Geschenk-Ideen, die alle Sinne kitzeln

SILBERGLANZ 1 Sexy Kurven: verchromte Tischleuchte „Ribbon“, von Habitat, um 160 Euro **2** Für Kochkünstler: Töpfe aus der Serie „Pots & Pans“, von Alessi, ab 40 Euro **3** Unterstützt die Bauchmodellierung: „Body Creator“ von Shiseido Men, um 41 Euro **4** USB-Plattenspieler „Ion“ verwandelt Vinyl in MP3-Dateien, von Ion Audio, um 180 Euro **5** Warm-up: Schal von COS, um 50 Euro **6** Sneaker von Puma by Mihara, um 130 Euro

erfolgte keinerlei Reaktion. Unten tauchte das Lichtermeer von Kairo auf, dann wurde die Tür von außen geöffnet – wir waren auf das Schlimmste gefasst – und uns schlug eine euphorisierende Duftmischung aus Mimose, Melisse, wilder Vanille, Berglilie und kreolischer Wolfsmilch entgegen, ein Flair, das mich in so noch nie erlebte Glücksgefühle versetzte. Der Mann aber war verschwunden, der Copilot rief ihn aus, das Flugpersonal ging durch die Reihen und zählte nach und tatsächlich fehlte der Passagier von 12 C. Ich wartete dann am Gepäckband, ob

vielleicht ein Koffer übrig bleiben würde, aber es blieb kein Koffer übrig, und dann gab ich den ägyptischen Polizisten den Vorfall zu Protokoll, ließ mich müde und ratlos in ein klappriges schwarz-gelbes Taxi fallen und mich ins Victoria Hotel bringen. Das Hotel gehört zwar nicht zur Luxuskategorie, aber das Personal ist überaus freundlich, es gibt an der Bar Alkohol aller Volumina und auch das Publikum macht den Aufenthalt zu einem Erlebnis; Globetrotter, Archäologen, Schriftsteller und auch allein reisende Frauen mit spannenden Biografien. ➔



DAS HAT STIL 1 Lässt sich sportlich kombinieren: Nylonjacke von Brema, um 480 Euro **2** Hundekorb aus geflochtenem Leder, von Henry Beguelin, um 1250 Euro **3** Let's Rock 'n' Roll: Mini-Kugelschreiber mit Klammer in Gitarrendekor, limitierte Serie, von Cartier, um 300 Euro **4** Light my Fire: fünfarmiger Zinn-Kerzenleuchter „Aramida“

von Lambert, um 700 Euro **5** Im Trend: Streifenkrawatte von COS, um 30 Euro **6** Weinkaraffe „Amadeo“ aus schwarzem Bleikristall, von Riedel, um 250 Euro **7** Lässig chic: gestreifter Sitzpouff „P60“ (Design: Antonio Citterio), von B&B Italia, um 635 Euro **8** „Marine Flyback Chronograph“ in Rotgold mit Kautschukband, von Breguet, um 22 700 Euro

Am nächsten Abend traf ich draußen bei den Pyramiden in einem dieser Bauchtanz-Lokale einen Geschäftsfreund, der mich mit seinem zwanghaften Angebot, mit zwei jordanischen Tänzerinnen seine Suite aufzusuchen, rasch ermüdete. Ich ging ins Freie und lief unter einem dramatisch roten Vollmond ein wenig in Richtung der Cheops-Silhouette. Plötzlich war da wieder diese Stimme, diese sinfonisch-vibrierende Höhlenstimme. Ich drehte mich vorsichtig um und die Erscheinung schlenderte daher, den Arm vertraut auf die Schulter einer orientalischen Schön-

heit gelegt. „Ich habe mit vielen Piloten gesprochen, darüber, wie das dort oben in jener Betriebshöhe der zeitgemäßen Fliegerei riecht. Manche sagen nach Treibstoff, andere erwähnen das Ozon. Ich habe, mein Schatz, wie du weißt, ja lange auf den indischen Bergen gelebt und weiß, dass es nur ganz selten nach Ozon riecht. Da oben riecht es vielmehr nach Wiesen, Wäldern, nach der Luft der Pariser Metro, dem Geruch einer neuen Lincoln-Limousine, nach Torf, frischer Liebe. Komisch: Vor allem riechen die ewigen Gletscher seltsamerweise nach dem Meer

und seinen süßlich dahinverwesenden Algen. Das ist die Geburt der Ahnung, der Duft der ewigen Ewigkeit. Nur: Diesen Menschen hier ist leider schon das Nichts zu viel.“ Sie lachte, wie eine Frau von Klasse über ein gelungenes Kompliment lacht. Dann warf er mir einen Blick zu und nickte mit einem frechen Bubengrinsen, es folgte ein ungeheurer Blitz aus heiterem Nachthimmel und dann war Ruhe. Unvorstellbare Ruhe. Ich hatte den Geruch in der Nase, den ich ein Leben lang gesucht hatte; und ich würde ihm folgen bis ans Ende aller Zeit.

WOLF REISER